

Life in the Spiritual and Physical



FIGU-Landesgruppe Canada
632 Concession Rd. 16 East
Tiny, ON Canada
L9M 0G1
ca.figurog

FIGU
Freie Interessengemeinschaft
Semjase-Silver-Star-Center
CH-8495 Schmidrüti
Switzerland
figurog

des Diesseits und des Jenseits ein einziges Reich sind, vorhanden am gleichen Ort, jedoch nur anders dimensioniert, doch aber im selben Zeitraume. Sicher, es ist die Gesamtsumme der Not und des Leidens auf dem Planeten Erde scheinbar sehr viel grösser als die der Freude und des Glücks. Dies aber ist nur ein Trugschluss des Menschen selbst, weil er durch die ihm überlieferten und eingepflanzten Irrlehren und Wirren der gefährlichen Ansicht ist, dem wäre in Tatsächlichkeit so. Mitnichten jedoch, denn Not und Leiden sowie Freude und Glück halten sich stets die Waage in ihren Massen. Durch das Menschen Falschdenken allein überbewertet er Not und Leiden, registriert sie und hält sie in dauernder Erinnerung, während er die Geschehnisse in Freude und Glück allzuschnell vergisst und sie ihm so verloren gehen. Noch nicht hat er nämlich gelernt, sich in diesen Belangen ausgeglichen zu bewegen und Negatives wie Positives gleichermassen zu registrieren und als Erinnerung zu wahren. Im umgekehrten Falle aber ergibt sich das-selbe, wo der Mensch rein nur das Positive in seiner Erinnerung behält, das Schöne, das Glückhafte, Liebe und Nette. Auch hier also ist keine Ausgeglichenheit geschaffen zwischen dem Negativen und dem Positiven, so also die eine Form gegenüber der anderen über-handnimmt, wodurch sich eine Nichtangleichung oder eine Nicht-eingleichung ergibt, was bedeutet, dass also wiederum ein Faktor überwiegen wird. Trotz alldem aber vermag der Mensch seine Be-stimmung als Mensch zu sehen und zu erkennen, so er die Verhält-nisse zu ändern vermag und aus den Geschehen der Finsternis eine Insel des Sohars und der Geborgenheit zu erarbeiten vermag. Es braucht ihn die Dauer der Zeit nicht zu stören und zu kümmern, denn bis zur Verwirklichung des höchsten Ziels mögen noch Millionen und Milliarden Jahre in die Vergangenheit stürzen. Viele Millionen und Milliarden Jahre sind dem Menschen noch zugetan und ge-gaben, um das von ihm zerfurchte Anlitz seiner Heimatwelt wieder zu glätten, doch aber muss er zur Jetzzeit dem ihm dargebotenen Wandel zum Eingriff des Evolutionsziels zugetan sein, die hilfreiche Hand und das dargebotene Wissen in Wahrheit wahrlich erfassen und zum Ziele erarbeiten.

LIFE IN THE SPIRITUAL AND PHYSICAL

by

'Billy' Eduard Albert Meier

IMPORTANT MESSAGE FOR THE READER OF THIS DOCUMENT

Interwoven into all of Billy's German texts is a CODE. This code is fully effective only when every word of the text is in its correct place, and written free of errors from beginning to end.

The code elicits impulses from the spiritual realm (Akashic Records) which then touch the reader and begin to become active from within. This process is subconscious. The same result is obtained when someone reads the German text, even though that person may not master the German language. It matters little whether the text is read silently or aloud, or whether one person reads it to another.

The German language originated from the Old-Lyrian and has the same amount of characters per word, e.g., Salome = Friede (peace), Urda = Erde (Earth). Because 'Billy' Eduard Albert Meier is not completely fluent in any other language spoken on Earth, he finds it impossible to incorporate the code into the translations.

One has to take into account also that many words in German do not exist in other languages, resulting in translations that reproduce only in part the meaning of the German original. For these reasons each translation of Billy's texts into a foreign language will have the original German text attached.

COPYRIGHT 1992/1993 BY Eduard Meier 'Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH, Switzerland. All rights reserved. No part of the writings, photographs, films, slides, etc. may be reproduced or utilized in any form or by any means, electronic or mechanical, including photocopying, recording, performance, or by any information storage and retrieval system, without permission in writing from the holder of the copyright.

Published by Wassermannzeit-Verlag (Aquarantine Publishing House), CH-8495 Hinterschmidrüti, Switzerland

wiederum ein noch höheres Selbst zu erkennen, nämlich das Schöpfungsselbst, in das hinein der Mensch durch eine noch höhere Evolution erwachen wird. Sicher, es ist das eine der schwersten Aufgaben des menschlichen Lebens, so aber auch die allerschönste, wertvollste und ergiebigste. Denn hinter dieser Aufgabe erwartet den Menschen die allerhöchste Gewissheit seines allgrosszeitlichen SEINs jenseits aller äusseren und physischen Daseinsformen. Da der menschliche Geist des Lebens in ihm ein Teilstück der geistigen Energie der Schöpfung ist, gilt es, dass er auf diese schöpferische Wurzel seines Wesens sich zurückbesinnt, um durch wahrliche Verinnerlichung sich mit dem Allgrosszeitlichen in ihm selbst zu vereinen, denn Einssein mit dem Geiste des Lebens in ihm selbst, mit dem Teilstück Schöpfung in ihm, heisst absolut frei werden, so auch frei von der Angst des Vergehens, des Todes. Mit dem Teilstück Schöpfungsenergie im Menschen selbst einssein heisst auch; hinter dem menschlichen äusseren Ego das andere Ego zu erkennen, nämlich das schöpferische Selbst. Es ist mit Sicherheit das Grösste, für den innerlich noch Unvorbereiteten aber wahrlich das Furchterregendste, was einem Menschen überhaupt widerfahren kann; nämlich sich selbst wahrlich zu sehen und zu erkennen – sein ur-eigenstes Ego, das über alle Sphären und Grenzen hinausreicht und über alle Sinne hinwegschwebt in die allgrosszeitlichen und menschlich unfassbaren Regionen der Schöpfung. Wer sich aber mit dem Teilstück Schöpfung in sich selbst eint, mit dem Geiste, löst zugleich das im Menschen so furchterregende und wahrheitlich doch harmlose Rätsel des Vergehens, des Todes, so er den Tod als nur des Lebens andere Seite erkennt, die da nichts anderes bedeutet als im physischen Bereich der Schlaf, der das Wachsein des Tages ablöst. Nur die menschliche Unvernunft, das Unwissen und dessen Blindheit wähnen, dass der Schlaf die dunklere Seite des Lebens sei, weshalb er auch im Bezug auf den Tod gleicher Ansicht ist. Gewiss, noch vielerlei andere Faktoren spiegeln sich in der Angst vor dem Tode wieder, doch sie alle zu erwähnen wäre unsinnig. Zu erklären ist nur noch das: Was der lebenverlassende menschliche Körper nur unvollkommen zu enträtselfn vermag, das vermag das Teilstück Schöpfung im Menschen mit aller Deutlichkeit und Wahrheit zu offenkunden: Nämlich die Gewissheit der menschlichen absoluten Dauer in Allgrosszeitlichkeit. Unbeirrbar soll der Mensch seine Blicke auf die Aufgaben seines Erdenlebens richten, in der Erkenntnis, dass im Diesseits das Reich der groben Materie und im Jenseits das Reich der feinen Materie herrschen, dass jedoch die geteilten Reiche

lebende Erinnerung bleibt, um weiterzuwirken, um evolutionsmässig dienbar zu sein. Noch ist es bei vielen Erdenmenschen so, dass hinter aller Liebe und allem liebenden Eins-Sein-Wollen die nackte Angst lauert – die Angst vor allem, vor dem Ende der Liebe, Angst vor dem Dahinscheiden eines geliebten Menschen, Angst vor dem Getrennt- und Wiedervereintsein, und vor allem – Angst vor dem Wechsel zum Jenseits vom Diesseits. Diesen Ängsten verbindet sich diejenige von Schmerz, aus der Irrkenntnis und Irrlehre quillend, dass alles Leben immerfort dem Tode anheimfalle und immerfort von anderem Leben lebe, das es vernichte und vernichten müsse, um selbst zu sein. Ein furchtbarer Gedanke, wahrlich, doch er ist nur erdenmenschlicher Natur, entstanden im Unverstehen der wahrlichen Wahrheit; denn alles Leben lebt vom anderen Leben, das stimmt soweit, doch aber mordet das Leben nicht anderes Leben, um selbst bestehen und leben zu können. Eines ist dem andern eingeordnet; und das eine hilft dem andern Leben, um zu seiner gegebenen Zeit wieder dem Vergehen eingeordnet zu sein, wenn es seine Zeit und seine Aufgabe erfüllt hat. Das Leben ist kein fortschreitendes Opfern und Geopfert werden, wie der Erdenmensch das irrtümlich annimmt und durch diesbezügliche Irrlehren darin verstärkt wird. Vielmehr ist es in Wahrheit nur ein Werden und Vergehen im Sinne der stetig voranschreitenden Evolution und rein im Sinne der schöpferischen Regeln, Gebote und Gesetze, denen die Schöpfung in jeder Beziehung selbst auch eingeordnet ist. Also handelt es sich nur um eine vielgrosszeitliche Wiedergeburt und Erneuerung im Rade des Vergehens und Werdens. So reicht wohl das Vergehen, der Tod, bis in das Herz des Lebens, ebenso aber ragt das Leben, das Werden, tief hinab bis in das Herz des Todes, wodurch sich zwei Reiche zu einem ergänzen, die einander gleichzeitig erobern und stufenweise gegenseitig zur Erkenntnis bringen. Das Leben strebt nicht auf die Überwindung eines einzelnen Vergehens/Todes hin, sondern auf die Überwindung durch Evolution des Vergehens und Werdens überhaupt. Es arbeitet auf die Hinaufentwicklung alles Gewordenen hin, zu dem, was an Unvergänglichem im Innersten unzählbarer Myriaden Lebensformen west und wirkt, zum Endziel aller Kreationen, zur Schöpfung, zum Universalbewusstsein. Der eigentliche Sinn des Lebens im materiellen Bereiche ist einfach gesehen der: Selbstbesiegung des stets dominieren wollenden Egos und anschliessende Evolution im ganzen des Bewusstseins und des Geistes. Sich selbst besiegen bedeutet also, dass der Mensch seinem höchsten SEIN selbst zum Siege verhelfen muss, um dadurch

LIFE IN THE SPIRITUAL AND PHYSICAL

The terrestrial human race is entering and witnessing a phase of very powerful cosmic change. It is a new era, a new age, which continually and distinctly becomes clearer to the eyes of observant, consciously more advanced human beings. While most of mankind here on Earth lies in a deep abyss of ignorance and of consciousness' enslavement, it has become an urgent necessity, through thorough investigations, to find the causes of mankind's decline, and to demonstrate this to human beings in a correct, clear, and revealing message and lesson. Simultaneously, it necessitates showing new ways, which would guide mankind toward a future of conscious comprehension and harmony. It is now time, therefore, for the Earthling to open his eyes and ears and detach his enslaved thoughts from false teachings, to free himself from traditional falsehoods and all evil, and to finally comprehend everything according to the truth. May the Earth human therefore open the senses of his consciousness now to recognize truth. May he look up toward the infinite expanse of the universe, where in timelessness the stars rule in majestic peace and exaltation. May he gaze up to these stars, which, in Creative order, orbit through innumerable year millennia in perfect harmony with the universally valid laws of Creation, and in fulfillment of the commandments to be followed.

As is the case on Earth, these stars are all ruled by Creative laws and commandments, which are integrated into the logic and love of Creation itself. There is an eternal activity of growing, timeless existing and ceasing in the endless beginning. May the Earthling look down on his Earth, because there, too, the same laws and commandments of Creation take place in ironclad order. Man, Earth, and its manifold forms of life are all part of these same laws and commandments, as a minuscule yet significant link in the chain of all Creative creation.

Where nature exists by the Creative laws and commandments, untouched by human hand, and untouched accomplishes its existence, there reigns absolute and perfect beauty, strength, dignity, and harmonious greatness without any hierarchy. However, wherever there are traces of human intervention, deliberate illogical order, and corrections become visible, all beauty, strength, dignity, order, and greatness disappear. Harmony is destroyed, changed, and made im-

possible. Nature then becomes, unintentionally, a witness to the lack of reason and injudiciousness of the Earthling, who likes to call himself the "Crown of Creation". As a self-appointed crown of Creation, man lives in his delusion, unaware of the fact that he has put on a crown of which he is unworthy. The crown in question is far too large for him and he cannot wear it, for it threatens to crush him under its weight.

Truly, the Earthling has developed and "splendidly advanced" to the turning point of the approaching year 2000. He has taken himself to the brink of a deep abyss and placed himself before the fangs of the beast of lunacy - driven by false doctrines and religious cults of malicious degeneration, which brought forth hatred, greed, vice, misery, lust, and bloodshed. He, the Earthling, self-appointed "Crown of Creation", who rules or wants to rule the world and the universe, who has conquered the air, water, and fire, has long ago forgotten how to be a true and sincere human being, and how to think, act, and live by pure, spiritual standards. Hence, he has essentially forgotten how to live as a valuable human being in the "Community Human Being". He has forgotten to live as a valuable person in communion with other persons. All his forms strive for purely material and materialistic objects and concerns, and he badly disregards all matters of spirit, progress, love, truth, knowledge, logic, and wisdom.

Since ancient times man on Earth has wanted only one thing: to obtain power, power under all circumstances. Upon gaining this power, man has simply used it for enslavement and bondage. Fighting has always been his sole war-cry, and the manifestation of hell his victory. Through very evil and consciousness-enslaving false doctrines, usually in cult-like religious form, man has created coercion and hypocrisy. Through them he spoke of honor and freedom, but in reality he was only thinking of consciousness' enslavement, profit, and exploitation in every way, and absolute dependence.

Man on Earth has forgotten how to show his true face long ago, for he has hidden and lost it within himself with the dawn of religious, false doctrines. Because of this he now wears only a colorful mask whose effect is very stale, monotonous, indifferent, stoical, egotistical, and mask-like. Many Earth humans have become like beasts or consciously deranged robots of the cults' false doctrines. Lacking a consciousness that is in agreement with wisdom, and in a form alien

EIN GEWICHTIGES WORT

In jedem einzelnen Erdenmenschen flammt unauslöschlich das Sehnen nach Gewissheit, speziell nach der Gewissheit seines Seins und Bleibens weit über das irdische Vergehen hinaus, das der Mensch Tod nennt. Diese Gewissheit kann jedem einzelnen Menschen wahrlich werden, wenn er das eigene Ego besiegt, denn es ist in Wahrheit nur der Nebel des Egos, der die Aussicht auf das Reich des wahrlichen Lebens, des Geistigen, jenseits vom Wandel des Werdens und Vergehens, verhindert. Dies darum, weil das Ego, das Ich, zu sehr Wert auf sein eigenes Wohlergehen legt, bis es sich bei den meisten bis zur Ichsucht entwickelt. So hängen dann über dem einzelnen wie über der gesamten Erdenmenschheit die Zweifel und Ungewissheiten wie schwere Gewitterwolken, aus denen für den Erdenmenschen unberechenbar Donner- und Blitzschlag brechen; ins Dasein gerufen durch Egoismus und Materialismus und durch alle andern menschenunwürdigen Dinge, denen er untertan geworden ist und von denen er gefangen gehalten wird. Dies zu bekämpfen soll eines der ersten Gebote des Menschen sein, denn erst wenn durch die Erkennung der Wahrheit die Sonne der Liebe, die eine Offenkundung des Geistes des Lebens verkörpert, sich am Horizont der menschlichen Psyche erhebt und dadurch die Gewitterwolken vertrieben werden, vermag der Mensch zu erkennen, wie nah er der Gewissheit wirklich ist und wie grundlos seine Angst und Sorge war. Leider bedeutet noch zur Jetzzeit für sehr viele Menschen erst der Tod ihres physischen Leibes den Beginn des eigentlichen Lebens und damit das allmähliche Wiederaufstrahlen des inneren Sohars. Erfolgt jedoch die nächste Inkarnation, kann durch Unwissen im Leben zuvor dasselbe wieder zutreffen, wenn nicht um eine Verbesserung im Leben zuvor mühevoll gerungen und gearbeitet wurde. Nur durch ein wahrlich innerliches Wiedergeborenwerden wird die Finsternis der absoluten oder halbheitlichen Lichtlosigkeit innerhalb eines Erdendaseins beendet, wenn dem Menschen das Licht der inneren Sinne sichtbar wird und das Wirken des Geistes des Lebens ihm nicht länger nur als dumpfes Schicksal erscheint, das er in Wahrheit selbst kreiert in Missbildung. Leuchtet aber endlich das Sohar im Menschen, dann erkennt er das Unsichtbare, das Mächtige des Geistes und seiner unumschränkten Kraft als das wahrlich Wirkende, während das gewirkte Sichtbare bereits wieder als Schemen verschwindet, jedoch als dauernde und be-

und endlich zum Wesentlichen vorzustossen, das der Grund ist, weshalb der Mensch hier auf dieser Welt lebt. Mögen dabei alle diejenigen, die sehr viel weiterblicken von den Nachzüglern anerkannt und respektiert werden.

Beinahe unendlich gross ist die Zahl aller derer, die sich irren und immer wieder irren. Und es fragt sich dabei, wieviele Irrungen und Verirrungen noch notwendig sind, bis auch der allerletzte Mensch der Erde endlich begriffen hat, wohin der Weg eigentlich führen soll und wahrheitlich auch führt.

Tatsächlich, wahrheitlich, wahrlich: Das Leben ist Kampf, auch in der Freude und in der Liebe.

Vergessen dürfen wir nur manchmal und uns ganz in den Bann der Aktualität schlagen lassen, ganz fasziniert vom ewigen Werden und Vergehen, vom Auf und Ab und Hin und Her aller notwendigen Bewegungen, die umformend sind und die dabei auch den Menschen nicht ausnehmen. Die einzige Hoffnung ist das Unentrinnbare und das höhere, freudige Ziel des Hinübergehens in die nächsthöhere Klasse, wo der Unterricht und die praktische Bewährung weitergehen. Daher sei dir gesagt, der du diese Worte liest, Mensch der Erde: Tue jetzt und gerade hier, in diesem Moment, deine Pflicht und gebe dich hin an das Anstehende.

Begnadete Kunst gestattet dir, Erdenmensch, einige wenige flüchtige Blicke in die Schönheit des Geistes, dessen Empfindungen du manchmal für dich in gewissen Momenten erhaschen darfst. Dazu aber ist die beschwingte, leichte Art, diese lockere, unverkrampfte Art zu sein, eine dringende Voraussetzung.

to wisdom, people spend their days, months, and years on Earth ignorant of even the tiniest amount of truthful truth. Maliciously and dishonestly they strive only for power, greed, materialism, and hatred against their fellowman and themselves. On the day their life clock stops ticking they die, filled with fear, disharmony and hatred.

Man has made everything subservient to him through his intellect and reasoning, and by arranging and manipulating everything around him. His ambitions thrive only on this subordination. Appearance has become far more important to him than the truth of Being. He lost the eternal truth of the spirit and Creation in its basic elements, and has clung since earliest times to unrealistic doctrines of cults. Due to his self-delusion, he valued enslaving and false doctrines far more than all the laws and commandments in their truth and wisdom. Because of his extremely poor, confused, cult-religious philosophy of life, man believed that by rejecting the true Creative laws and commandments, and by creating orders based on human laws, he could reform mankind in accordance with these unrealistic cults or lead it to a better future of improved living potential. Having lost the knowledge of Creation's essence in man, he wanted to force other human beings into living, using materialistic means and false religious doctrines. That is why he has enchanted the masses of terrestrial mankind with false promises, false ideals, and idols associated with false doctrines of cults. Within a short time this path led to enslavement, consciousness' constraint, exploitation, hatred, greed, and vice of the gravest extent. Wherever a remnant of trust had remained, man soon transformed it rapidly and incessantly into vicious distrust and deadly hatred. Man on Earth has gradually removed himself ever more from a true life, from the spiritual intent that originated in Creation. Man has lost his knowledge of the most ancient truth and wisdom, namely, that he is the criterion for all Creative things, in creation of Creation's own perfection within itself.

Now the change of time and the course of a new cosmic era necessitate, with great urgency, that the Earth human turn once again in his aspirations and thinking toward the Creative spiritual truth and the real values of spiritual and conscious life. Until now only a minute sector of humanity knew, or even suspected, that the human life form inhabits not only the terrestrial sphere, but also lives throughout the vast areas of the universe. Similarly, only a fraction of these human beings knows that the human spirit and consciousness project

into the spheres of Creation that cannot be perceived through material senses. Creation, however, is the true abode of every spirit form and, consequently, of each human being as well, within whose physical body a part of Creation itself lives.

Truly, it is in the interest of every human being to strive for, and attain, spiritual and conscious expansion and depth, in order to revise his present concept of life. It is a concept of life, which had followed purely materialistic and unreal paths of faith as its course and, as a consequence, propelled the truth of the spirit into severe damnation. A reversal, however, will not be easy, because its path is overgrown with vines and thorns. Concerning the most crucial truths, frequently opposite directions have to be taken, because man must learn that through the existence of his Creative spirit, he possesses for all duration of time an immortal part, namely the spirit – a spirit that works together with the Creative realm and does not play a servile role as it has been stated by cults. In fact, each human being must prove to himself that his spirit works in a Creative manner, and that he must find his perfection within himself, to ensure perfection in Creation itself. For those who have gained this knowledge, there will grow an inescapable obligation to put their own material life in the background, and to guide their spiritual existence toward Creation's monumental viewpoints, which contain an endless continuity in their constant transformation.

A human being of truth knows no prejudices, for a preconceived opinion impedes any quest and discovery, and honesty itself. A human being of truth knows perfectly well that all truth and wisdom lie in the timeless flow of permanence, so that no preconceived opinion can rightfully exist. Only facts of truth can be facts of truth, and only facts of truth can be facts of wisdom. Nothing else can be integrated into it. This is a law of the entire process of all that occurs, because every existence must complete itself in a cycle. Cause and effect find validity in all spheres if they are governed by laws and commandments.

A preconceived opinion harbors all the illogic of doubt and untruth. When a human being begins to absorb within himself this information, he may obtain a clear understanding of a vicious human weakness, namely, whether or not he is beyond the standpoint of preconceived doubts and criticism or still dominated by prejudice. If he is

INNERE WERTE

Wahrlich, das Leben ist Kampf, eine sich immer wiederholende Auseinandersetzung mit dem eigenen Selbst. Dazwischen versuchen sich überdeckend und vordergründig immer wieder die ablenkenden aktuellen Ereignisse zu schieben, doch der eigentliche Grund bricht immer wieder unaufhaltsam durch; übertönt, überdeckt, abgelenkt, überladen, vollgeschüttet ..., er ist immer da, bereit, durch den aufgehäuften Wirrwarr durchzubrechen und, wenn es auch manchmal nur andeutungsweise ist, sein Lächeln zu zeigen, das über allem steht, unverwundbar, erhaben, herabschauend, wie der Mensch sich erniedrigt, sich selbst zu Staub machend.

Das Selbst des Menschen ist die kostbarste Perle, der allergrösste Schatz, der verborgene, den er mit sich herumträgt, in seinem Innersten, in seinem Selbst – als Stein der Weisen.

Er ist Silber und Gold und besteht doch nicht daraus, er spricht zum Menschen selbst – und fast immer hört ihn der Mensch nicht. Er ist das ewige Licht, das Licht der Allgrosszeit – in aller Dunkelheit und Finsternis, die den Menschen umgibt. Er will den Menschen zum König machen – doch der Mensch vergewaltigt ihn. Die Sehnsucht aller Menschen sucht ihn kramphaft ausserhalb sich selbst. Und doch, er ist ganz nah – in jedem einzelnen Menschen.

Die Vereinigung mit ihm macht den Menschen erst zeugungsfähig, und mit ihm kann er alles erschaffen. Doch immer nur einzelne waren es jeweils in den Jahrtausenden, die sich mit ihm verbanden und dadurch grosse Erkenntnisse für alle schufen, die die Ursachen der Weiterentwicklung waren.

Die Impulse und Antriebe formten die irdische Welt und Umwelt, gestalteten um und schufen dadurch immer bessere äussere Bedingungen, während die inneren verkümmerten und zum Verschwinden gebracht wurden. In der heutigen Neuzeit wird allmählich wohl oder übel eine Umkehrbewegung notwendig, die zu den inneren Werten und unvergänglichen Schätzen zurückführt, die der Mensch sehr, sehr lange ausserhalb seines Selbst gesucht hat. Das richtige Mass ging dem Menschen dabei verloren, und er musste es wieder zu finden erlernen, um alle Extreme ausgleichen zu können

gebracht, und weil er in verkommener Heuchelei sinnentfremdet einherlebt, gibt es kein Verstehen mehr unter den Menschen. Jeder Mensch lebt in sich abgekapselt für sich allein, sich selbst betrügend und verdammend und dem Nächsten die Atemluft vergönnend.

Gar viele Versuche sind unternommen worden, dem Erdmenschen Wahrheit und Weisheit zu bringen und ihm dadurch ein Leben des Wissens um die Schöpfung zu bieten, um ihm den Weg zur Schöpfung und ihren Gesetzen und Geboten zu weisen. Alle Versuche blieben jedoch erfolglos, und ausnahmslos liefen die Schiffe der Wahrheit auf Grund und versanken in den bodenlosen Tiefen des Unverständes der irdischen Wesenheiten.

Die nach der Wahrheit suchenden Menschen haben niemals das Übel an der Wurzel angefasst, so sie niemals Erkenntnisse zu finden vermochten. Sie vermochten das Übel darum nicht an der Wurzel zu fassen, weil sie Träger einer oberflächlichen und falschen Sinngebung des Lebens waren und ihrer eigentlichen Aufgabe verlustig gingen, weil sie die quirlenden Quellen des endlosen SEINs durch irreale religiöse Dogmen ersetzten und im Wahnsinn enden liessen.

Was zeitlos ist, das ist ewig, und in der zeitlosen Ewigkeit ruhen Wahrheit und Weisheit schöpferischer Kraft und Allmacht. Je näher der Mensch dieser Wahrheit kommt und sich an sie heranarbeitet, umso leichter fällt ihm die Befolgung der Gesetze und Gebote in schöpferischer Ordnung. Wo der Mensch die Wahrheit der Schöpfung und ihre Gebote und Gesetze anerkennt und befolgt, da leuchtet strahlend die Ordnung aller endlosen Dauer in sein Leben. Ruhe, Frieden und Liebe werden die Begleiter des Lebens durch Raum und Zeit und zeugen von der Vollkommenheit schöpferischer Harmonie.

still biased toward preconceived opinions, he ought to put this message aside and pass it on to those who are free from prejudice in their quest for truth.

Throughout the entire universe many variations of life forms manifest themselves based on a specific law. It is Creation's massive and invisible influence which, as an unsolvable mystery, brings about endless continuity and endless transformation. Everything that breathes life in the universe is bound in time and space by this unsolvable and mysterious law, with the exception of the spirit forms, which exist under the same law, but are not subject to time and space limitations. Originating from within Creation, the spirit form, however, is not impaired in its existence by the law of mortality.

Likewise, everything that lives on Earth is inter-connected and subject to time and space and, therefore, to the law of existence in time and space. It is a bond of conditions in space and time, which represent a regularity of solidly fused order; the transformation of space and time in material form; the beginning and declining of coarse matter.

By possessing the knowledge of all prior facts of the past concerning terrestrial humanity, we are taught that in the most ancient days when mankind still lived in harmony with, and observance of, the Creative laws and commandments, people's spiritual aspects and forms totally agreed with the existing natural laws. Consequently happiness, knowledge, wisdom, peace, freedom, logic, and love, as well as tranquility and contentment, were all part of this solidly fused order. With the self-alienation from the truth of Creation, its laws and commandments, and through false doctrines that degenerated into religions, malicious things were cultivated, e.g., hatred, discord, slavery, bloodshed, envy, greed, egoism, quarrelling, and many other inhumane manifestations. Now it is important to analyze and reveal the sustaining, destructive, negative, and degenerative forces anchored in man, so as to show the path of truth, freedom, and wisdom, which is to guide man from the desolation of his consciousness. Only when the ancient, primary significance of life and the basic significance for man's existence in his life form are studied, can this path be charted. In the past ten thousands of years many persons of great personality have lived on Earth and endeavored to answer the momentous questions as to the How, Where, and Why.

Their endeavors, however, were futile, and the concepts they handed down until the present time have been trampled into aridity, today, as through all times. Many of these teachers and teachings were, knowingly or unknowingly, falsified and have become a part of irrational religious dogmas. By doing so, these teachings have been changed beyond recognition. Eternal truths have been disregarded or falsified, only because man found their observance very inconvenient. Even to this day man suffers from the harsh consequences. The bearers, heralds, and advocates of truth, the true prophets, have been kicked, damned, cursed, despised, and robbed of their lives. The days of such incidents continue and are not over with here on Earth. Many New Age sages and heralds of truth shall suffer and endure a similar treatment, as the masses of humanity, misled by cults, malevolently make the heralds endure humanity's maniacal beliefs. However, the change of time, and the new cosmic era with all its penetrating truths, will help them in their struggle and ultimately bring forth victory.

The present mankind on Earth lives in wicked excesses of material desires and pleasures. Man's idea of a carefree life lies exclusively in a material world where fancy clothing, an elegant residence, the best of food and beverages, financial successes, profits, gratified lusts, and vices play the most dominant roles. In his erroneous, unspiritual thinking, man identifies all of this as a "satisfying existence" – due to his lack of knowledge concerning truth, of course. The large mass of terrestrial mankind is only striving toward acquiring immense material wealth as quickly and effortlessly as possible, simply to attain power over others. The level of material wealth, the position one occupies in society, and the profession one chooses, determine the value of a person in the world, while his spiritual and conscious values, truly the only values of importance, are entirely disregarded, smirked at, trampled, and considered stupid. Currently, a man's reputation is measured solely by his financial standing, rank, and title. For these people, the fulfillment of their final yearning is a quiet and carefree old age, proud of having attained the "high" level of culture.

However, while the pride of Earth's mankind in the height of its culture relates to the lowest values of acquisitions, man neglects all values of true culture when compared to the development of his consciousness. A life stripped of noble humanity does not receive much attention anymore concerning any mention of culture. Egoism, in its

Viele Neuzeitweise und Wahrheitskünder werden gleicherweise noch ähnliche Dinge erleiden und über sich ergehen lassen müssen, weil die Masse der durch Kultreligionen irregeleiteten Erdenmenschen ihren Glaubenswahn bösartig an ihnen austragen wird. Doch der Wandel der Zeit und das neue kosmische Zeitalter, mit all seinen durchbrechenden Wahrheiten, wird ihnen in ihrem Kampf behilflich sein und ihnen den Sieg erbringen.

Die gegenwärtigen Menschengeschlechter der Erde leben in bösen Überschwänglichkeiten materieller Lüste und Genüsse. Ihre Sinngebung eines unbeschwerten Lebens ruht allein in einer materiellen Welt, in der gute Kleidung, eine vornehme Wohnung, bestes Essen und Trinken, gute finanzielle Erfolge und Profite und Stillung von Lüsten und Lastern die massgebenden Rollen spielen. In seiner irren bewusstseinsfalschen Denkform wird dies vom Menschen als 'zufriedenes Erdendasein' bezeichnet – natürlich in Ermangelung des Wissens um die Wahrheit. Das irdisch-menschliche Streben der grossen Masse Menschheit geht ausnahmslos dahin, möglichst schnell und mühe los oft unermessliche materielle Reichtümer in seinen Besitz zu bringen und Macht über andere zu erlangen. Der Stand materiellen Reichtums und die gesellschaftliche und berufliche Position in der Welt bestimmen den Wert eines Menschen, wobei seine Geistes- und Bewusstseins-Werte, die doch in Wahrheit die einzigen Werte sind, völlig missachtet, belächelt, mit Füssen getreten und als dumm bezeichnet werden. In der Jetzzeit wird das Ansehen des Menschen nur nach seinem finanziellen Wertbestand und nach seinem Rang und Titel eingeschätzt. Dieser Menschen geruhsamer und sorgloser Lebensabend bedeutet für sie dann die Erfüllung letzter Sehnsüchte, wobei sie noch stolz auf die 'Höhe' ihrer erreichten Kultur sind.

Der Stolz der Erdenmenschheit auf ihre erreichte Kulturhöhe bezieht sich auf minimalste Werte materieller Errungenschaften, wobei ihr aber alle Werte kultureller Art versagt bleiben, wenn die Bewusstseins-Entwicklung in Betracht gezogen wird. Auch das von edlem Menschentum entblößte Leben findet keinerlei Beachtung mehr im Bezug auf irgendwelche Kulturnennung. Krassester Egoismus ist die stärkste Triebfeder allen menschlichen Denkens, Tuns und Waltens, und dieses Geschlecht ist zu feige, sich dieser Tatsache bewusst zu werden und sie auch nur sich selbst im geheimen einzugeisten. Und weil es dem Erdenmenschen an Mut für die Wahrheit

zeitlichen und räumlichen Bestehens. Es ist dies eine Bindung der materiellen Raum- und Zeitverhältnisse, die in ihrem Bestehen eine Regelmässigkeit eherner Ordnung darstellen; der Wandel von Raum und Zeit in materieller Form, das Entstehen und Vergehen der grobstofflichen Materie.

Die Erkenntnis aller verflossenen Fakten der Vergangenheit im Bezug auf die irdische Menschheit lehrt, dass in ihrer urältesten Vergangenheit, in der die Erdenmenschen noch im Einklang und der Befolgung der schöpferischen Gesetze und Gebote lebten, ihre geistigen Aspekte und Formen voll und ganz mit den gegebenen natürlichen Gesetzen übereinstimmten und dadurch Glück, Wissen, Weisheit, Frieden, Freiheit, Logik und Liebe sowie Ruhe und Zufriedenheit zur ehernen Ordnung gehörten. Mit dem Sich-Entfremden von der Wahrheit der Schöpfung und ihren Gesetzen und Geboten durch in Religionen ausartende Irrlehren aber wurden bösartige Dinge heran- und hochgezüchtet, wie zum Beispiel Hass, Unfrieden, Sklaverei, Blutvergiessen, Neid, Gier, Egoismus, Streit und viele andere menschenunwürdige Erscheinungen. Diesbezüglich gilt es nun, diese im Menschen verankerten, tragenden und zerstörenden negativ-ausgearteten Kräfte zu analysieren und aufzuweisen, um alsdann den Weg der Wahrheit und Freiheit und der Weisheit zu offenbaren, der ihn aus seiner Bewusstseins-Verödung herausführen soll. Dieser Weg kann aber nur aufgezeichnet werden, wenn gleichzeitig der Ursinn des Lebens erschlossen wird und der eigentliche Sinn, warum der Mensch in seiner Form überhaupt lebt. Sehr viele grosse Persönlichkeitsmenschen sind im Laufe der verflossenen Jahrzehntausende über die Erde gewandelt und haben sich um die Beantwortung des Wie, Wo und Warum dieser grossen Fragen bemüht. Ihre Bemühungen waren jedoch nutzlos und ihr bis zur Jetztzeit überliefertes Gedankengut wird heute noch genauso zur Unfruchtbarkeit zertrampelt wie seit eh und je. Viele dieser Lehren und Belehrungen wurden wissenschaftlich oder unwissenschaftlich verfälscht und in irreale religiöse Dogmen hineinfunktioniert und dadurch bis zur Unkenntlichkeit verändert. Unvergängliche Wahrheiten wurden so missachtet oder verfälscht, nur weil sie dem Menschen in ihrer Befolgung sehr unbequem waren, wofür er bis zur Jetztzeit die bösen Folgen in Kauf nehmen musste. Die Bringer, Künster und Verfechter der Wahrheit aber, die wahren Propheten, sie wurden mit Füßen getreten, verdammt und verflucht, ihres Lebens beraubt und mit Schanden belegt. Noch ist die Zeit derartiger Geschehen auf der Erde nicht vorbei.

crassest form, is the strongest motivation of all human thoughts and actions, and yet, mankind is too cowardly to become aware of this fact or to admit it to themselves, even secretly. Due to the Earthling's lack of courage to face the truth, and his distorted life-style of degenerate hypocrisy, human beings fail to understand each other. Every human being lives secluded from others, deceiving and condemning himself, while, at the same time, begrudging his fellowman each breath of air.

Many attempts have been made to bring truth and wisdom to the Earthling, to offer him a life of knowledge of Creation and to guide him toward the path of Creation, its laws, and commandments. However, all attempts have thus far been in vain. Without exception, the ships of truth have sunk, becoming immersed in the terrestrial being's bottomless depths of lack of understanding.

Truth-seeking human beings have never attacked the real evil at the root, hence they have never been able to find knowledge. They were unable to grasp the evil by the root, because they have held a superficial and erroneous life awareness and lost their actual tasks, as they have replaced the bubbling wells of infinite existence with unrealistic religious dogmas, and have let them end in insanity.

That which is timeless is eternal, and in timeless eternity rest the truth and wisdom of Creative strength and omnipotence. The harder a human being strives to approach this truth, the easier it will be for him to live the laws and commandments in the Creative order. The order of all infinite continuity will shine radiantly into man's life, provided he recognizes and observes the truth of Creation, its laws, and commandments. Tranquility, peace and love shall become his life's companions through time and space, and are evidence of the perfection of Creative harmony.

INNER VALUES

Truly, life is struggle, a repetitive dispute within one's own self. There are always the current events in life that try to divert our attention

and thoughts by pushing themselves into the foreground. However, without fail, true reason will always break forth. It does not matter whether it is drowned out by noise, covered up, distracted, overburdened, stuffed to the brim, true reason is always present, ready to break through the mound of confusion, even though it may be only a hint of a smile. A smile that stands above all else, invincible, sublime, observing man as he degrades himself, reducing himself to dust.

The self of man is the most precious pearl, the greatest treasure, which he carries within himself, hidden in his innermost part, in his self – the philosopher's stone.

It is silver and gold, but is not made of these metals; it speaks directly to man – but man rarely hears it. It is the eternal light, the light of all-great-time in all the obscurity and gloom surrounding man. It wants to make man the king – but man violates it. All of man's yearning for it causes him to search frantically outside himself. Yet, it is so near – within every single human being.

It is the union with it that makes man capable of procreating, and with it he can create everything. However, over the millennia there have always been only a few individuals who have joined forces with it, but through this action they have created the great knowledge for all, which is the cause for progression.

Impulses and motives formed the terrestrial world and environment, transforming and, consequently, creating increasingly improved external conditions, while the inner ones withered and vanished. Indeed, a reversal shall gradually become necessary in today's modern times to return to the inner values and immortal treasures for which man has searched so long outside of his self. Man has lost the appropriate measure, however, and has had to learn how to find it once again, in order for him to balance all extremes and to finally proceed to the essentials, namely, why man lives on this earth. Therefore, may all those who possess the foresight be recognized and respected by the laggards.

The number of those who err again and again is almost infinitely large. One might ask how many errors and mistakes remain before the last human being on Earth finally comprehends where the path shall lead to, and truly does.

gewährleisten. Jenem Menschen aber, der diese Erkenntnis erlangt, dem erwächst daraus eine unausweichbare Verpflichtung, das eigene materielle Leben in den Hintergrund zu stellen und sein geistiges Dasein zu den grossen Gesichtspunkten der Schöpfung zu führen, die in ihrer unaufhaltsamen Wandlung die endlose Dauer birgt.

Ein Mensch der Wahrheit kennt keine Vorurteile, denn eine vorgefasste Meinung hindert das Suchen und Finden und die Ehrlichkeit selbst. Der Wahrheitsmensch weiss sehr genau, dass alle Wahrheit und Weisheit im zeitlosen Fluss der endlosen Dauer liegt, so keine vorgefasste Meinung die Berechtigung in der Existenz findet. Nur Fakten der Wahrheit können Fakten der Wahrheit sein, und nur Fakten der Wahrheit können Fakten der Weisheit sein, nichts sonst aber, das darunter eingeordnet wird. Dies ist ein Gesetz im grossen Gang allen Geschehens, denn jedes Dasein muss sich im Kreise vollenden. Ursache und Wirkung finden in allen Bereichen ihre Gültigkeit, wenn sie nach Gesetzen und Geboten geordnet sind.

Eine vorgefasste Meinung birgt in sich alle Unlogik der Zweifel und Unwahrheit. Und so ein Mensch also herangeht und diese Übermittlung in sich aufnimmt, dann mag er sich über eine böse menschliche Schwäche Klarheit verschaffen, nämlich, ob er über den Stand vorgefasster Zweifel und Kritik hinaus ist oder ob Vorurteile ihn noch zu beherrschen vermögen. Ist er aber noch von vorgefassten Meinungen befangen, dann ist es ihm besser, wenn er diese Botschaft zur Seite legt und sie jenen überlässt, die vorurteilsfrei nach der Wahrheit zu suchen vermögen.

Allüberall im Universum offenbaren sich vielartige Lebensformen, und ihnen allen liegt ein ganz bestimmtes Gesetz zugrunde. Es ist jenes grosse und unsichtbare Wirken der Schöpfung, das als unlösbares Geheimnis die endlose Dauer und die endlose Wandlung bewirkt. Alles, was im Universum Leben atmet, ist durch dieses unlösbare und geheimnisvolle Gesetz räumlich und zeitlich gebunden, ausser den geistigen Formen, die in demselben Gesetz ihr Bestehen finden und weder zeitlichen noch räumlichen Begrenzungen unterliegen. Die geistige Form aber ist schöpferisch aus der Schöpfung, so das Gesetz des Vergänglichen sie nicht beeinträchtigt im SEIN.

Auch alles, was auf der Erde lebt, ist mit dem Zeitlichen und Räumlichen verbunden und ihm unterworfen, und so auch dem Gesetz des

Gier und Laster in schlimmsten Ausmassen. Wo noch ein Rest von Vertrauen war, verwandelte er ihn schnell und unaufhaltsam in böses Misstrauen und tödlichen Hass. Und immer mehr entfernte sich der Erdenmensch vom wahren Leben, von der geistigen Bestimmung schöpferischen Ursprungs. Das Wissen ältester Wahrheit und Weisheit ging ihm verloren; dass der Mensch das Mass aller schöpferischen Dinge ist, in Kreation der eigenen Vervollkommnung der Schöpfung in sich.

Nunmehr aber ruft der Wandel der Zeit und der Lauf eines neuen kosmischen Zeitalters mit drängender Forderung das Bedürfnis hervor, dass der Erdenmensch in seinem Sinnen und Denken Umkehr halte und sich wieder der schöpferisch-geistigen Wahrheit zuwende, den eigentlichen Werten des geistigen und bewusstseinsmässigen Lebens. Bis anhin wusste oder vermutete nur ein verschwindend geringer Teil der Erdenmenschheit, dass die menschliche Lebensform nicht nur den irdischen Bereich bevölkert, sondern dass sie in allen endlosen Weiten dieses Universums lebt. Und ebenso weiss nur ein verschwindend geringer Teil all dieser Menschen, dass ihr Geist und ihr Bewusstsein hineinragen in die Sphären des Schöpferischen, die mit den materiellen Sinnen nicht wahrzunehmen sind. Die Schöpfung selbst aber ist die eigentliche Heimat jeder Geistform, und somit auch jedes Menschen, in dessen physischem Körper ein Teilstück der Schöpfung selbst lebt.

Es liegt wahrlich im Interesse des einzelnen Menschen, eine geistige und bewusstseinsmässige Erweiterung und Vertiefung anzustreben und zu erlangen und seine bisherige Lebensauffassung zu revidieren. Eine Lebensauffassung, die in rein materialistischen und irrealen Glaubensbahnen verlief und dadurch die Wahrheit des Geistes in böse Verdammnis trieb. Die Umkehr aber wird nicht leicht sein, denn ihr Weg ist mit Ranken und Dornen verwachsen. In den entscheidendsten Wahrheiten müssen oft genau entgegengesetzte Pfade beschritten werden, denn der Mensch muss lernen, dass er durch die Existenz seines schöpferischen Geistes einen für alle Dauer unsterblichen Teil besitzt, nämlich den Geist. Einen Geist, der mit dem Schöpferischen zusammenwirkt und nicht eine knechtische Rolle spielt, wie dies in Kultreligionen dargelegt wird. Jeder Mensch muss sich selbst den Nachweis erbringen, dass sein Geist in schöpferischer Funktion arbeitet und in sich selbst seine Vervollkommnung finden muss, um in der Schöpfung selbst die Vollkommenheit zu

Really, truly and verily, life is a struggle, even in joy and in love.

We are allowed only occasionally to forget about this struggle and let ourselves become spellbound by the latest topics, completely fascinated by the eternal process of growing and perishing, and by the up and down and to and fro of all vital motions, which transform everything, including man. The only hope is in the inevitable and the higher, joyful goal of passing into the next higher class, where the lessons and practical tests continue. Therefore, Man of Earth, when you read these words, let it be said: Perform your duty, especially here and now, and surrender yourself to what lies before you.

Inspired art will permit you, Earthling, some fleeting glimpses into the beauty of the spirit, whose sensations you are occasionally allowed to grasp for yourself. It is absolutely essential, therefore, that you be of an animated, easygoing and relaxed nature.

AN IMPORTANT WORD

The yearning for certainty burns indelibly in every single human on Earth, especially the certainty of Being and the existence far beyond his terrestrial passing away, which man calls death. This certainty can become true for every single human being once he conquers his own ego. Truly, it is only the ego's haze that prevents envisioning the kingdom of true life, spiritualness, beyond the transformation of being and the passing on. That is because the ego, the "I", places too much emphasis on a person's own welfare until it becomes egoism with most humans. Doubts and uncertainties hang like dark storm clouds over each individual and, in fact, over all of mankind. Man on Earth is surprised by the thunder and flashes of lightning, brought on by egoism, materialism, and the remaining degrading things to which he has succumbed, making him their prisoner. To combat them must become a great priority for man. Only when, through cognition of truth, the sun of love, which embodies the manifestation of the spirit of life, rises on the horizon of the human psyche to chase away the thunderclouds, is man permitted to recognize how close he really is to the certainty, and how unfounded his

fear and anguish have been. Unfortunately, even now for many people only the death of their physical body signifies the beginning of true life and the gradual, renewed radiance of the inner Sohar. However, in the next incarnation the same situation may arise again through man's lack of knowledge in the previous life, if, at that time, he had not been arduously struggling and laboring for improvement. The gloom of absolute or partial darkness during an existence on Earth can only be terminated through a true inner palingenesis, at which time man shall see the light of the inner senses, when the activity of the spirit of life will no longer appear as the gloomy fate that man falsely had created for himself. Ultimately, when the Sohar has begun to shine within man, he will discern the invisible, the power of the spirit and its unlimited strength as the true force, while this visual effect begins to disappear again as a shadowy pattern, but lingers on as a continuous and stimulating recollection, to be effective and beneficial for further evolution. It still remains true of many Earth beings that their naked fear lurks behind all love and the desire for all loving oneness. Man fears everything: The end of love, the death of a loved one, separation and reunion, and above all, the change from this plane of existence to the beyond. Closely linked to these fears is the pain caused by bogus knowledge and bogus teachings, namely, that all life will end forever in death, always living off other lives, which it destroys and supposedly must destroy to exist itself. A truly terrible thought. Yet, it is one of terrestrial origin only and emanates from the lack of understanding of true truth. It is correct insofar as every life lives off others. However, life does not murder other lives to be able to exist and to live itself. One life is integrated into another, one life helps the other, only to expire itself at a given time once its time and duty are completed. Life is neither the continuous sacrifice nor the becoming a sacrifice the Earth human falsely assumes and fortifies through correlated false doctrines. Rather, in truth, it is only a process of growing and passing away in a sense of continuously advancing evolution, and solely in the sense of the Creative rules, laws and commandments into which even Creation itself is integrated in every way. Therefore, for many great-times life is a process of rebirth and renewal in the cycle of passing away and growing again. Thus, expiring and death reach into the heart of life in the same way that life and growth extend deeply into the heart of death, whereby two realms merge into one, simultaneously complementing and conquering one another, to gradually bring about mutual comprehension. Life does not strive for vanquishing every single

meinte damit nur wahrheitlich die Bewusstseins-Versklavung, die Ausnutzung und Ausbeutung in jeder Hinsicht und absolute Abhängigkeit.

Schon längst hat der Erdenmensch verlernt, sein wahres Gesicht zur Schau zu stellen, denn dieses hat er mit dem Beginn der kultisch-religiösen Irrlehren in sich selbst vergraben und verloren. So trägt er nur noch eine farbenprächtige Maske zur Schau, die jedoch sehr fade, eintönig und gleichgültig-stoisch, egoistisch und maskengleich wirkt. Sehr viele Menschen der Erde sind zu Bestien geworden oder zu bewusstseinsgestörten Robotern kultisch-religiöser Irrlehren. Bewusstseinsarm in weisheitsmässiger und weisheitsfremder Form verbringen sie ihre irdischen Tage, Monate und Jahre, unwissend in den minimsten Formen wahrlicher Wahrheit, nur im Sinnen und Trachten nach Macht, Gier, Materialismus und Hass, wider ihre Mitmenschen und sich selbst, bösartig und unehrlich, um dereinst voller Hass, voller Angst und voller Disharmonie zu sterben, wenn die Uhr ihres Lebens abgelaufen ist.

Alle Dinge der Welt ordnete und gliederte der Mensch durch seinen Verstand und durch seine Vernunft, wodurch er sich alles untertan machte; und nur dieser Untertänigkeit galt all sein Streben und Sinnen bisher. Der Schein galt ihm sehr viel mehr als die Wahrheit des SEINs. Die ewige Wahrheit des Geistes und der Schöpfung ging ihm in den Grundelementen verloren, und er klammerte sich schon früh an die irrealen Lehren von Kultreligionen. Ihre versklavenden Irrlehren standen ihm in seiner Selbsttäuschung näher und höher als alle Gesetze und Gebote der Schöpfung in all ihrer Wahrheit und Weisheit. Aus seiner äusserst armseligen religiös-kultischen-verirrten Lebensauffassung heraus glaubte er, durch die Verstossung der wahren schöpferischen Gesetze und Gebote und durch das Erstellen menschlich-gesetzlicher Bestimmungen die Menschheit in Einklang mit irrealen Kultreligionen zu bessern oder in eine bessere Zukunft mit besseren Lebensmöglichkeiten zu führen. Weil er des Wissens um das Wesen der Schöpfung im Menschen verlustig gegangen ist, wollte er mit materiellen Mitteln und religiösen Irrlehren den Menschen zum Leben zwingen. Aus diesen Gründen betörte er mit falschen Versprechungen und ebenso falschen Idealen und Idolen im Zusammenhang mit kultisch-religiösen Irrlehren die Massen der irdischen Menschheit, und schon bald führte dieser Weg in Versklavung, Bewusstseins-Unfreiheit, Ausbeutung, Hass und

ihr Dasein vollbringt, da herrschen absolute und vollkommene Schönheit, Kraft, Würde und harmonische Grösse ohne jegliche Hierarchie. Überall dort aber, wo Spuren menschlicher Eingriffe gewollter unlogischer Ordnung und Korrekturen sichtbar werden, dort fällt alle Schönheit, Kraft, Würde, Ordnung und Grösse dahin. Die Harmonie wird zerstört, verändert und gar zur Unmöglichkeit gemacht. Es wird so die Natur völlig ungewollt Zeuge der Unvernunft und des Unverständes des Erdenmenschen, der sich doch so gerne als Krone der Schöpfung bezeichnet. Als selbsternannte Krone der Schöpfung lebt er in diesem seinem Wahn und ist sich nicht bewusst dessen, dass er sich nur eine Krone aufgesetzt hat, derer er nicht würdig ist. Es handelt sich dabei um eine Krone, die ihm viel zu gross ist und die er nicht zu tragen vermag und die ihn unter ihrem Gewicht zu zerstören droht.

Wahrlich, der Erdenmensch hat sich bis zur Jetzzeit, bis zum Wechsel im nahe kommenden Jahr 2000 'herrlich weit' vorangebracht und entwickelt und sich selbst an den Rand eines tiefen Abgrundes und vor die Fänge der Bestie Wahnsinn gebracht – getrieben durch Irrlehren und Kulte bösester Ausartungen, die Hass, Gier, Laster, Not, Lüste und Blutvergiessen hervorbrachten. Und er, der Erdenmensch, die selbsternannte Krone der Schöpfung, er, der die Welt und das All beherrscht oder beherrschen will, der Luft, Wasser und Feuer bezwungen hat, er hat schon vor undenklich langer Zeit verlernt, wahrer und wahrster Mensch zu sein und nach reinen geistigen Normen zu denken, zu handeln und zu leben. Daher hat er auch grundlegend verlernt, als wertvoller Mensch in der Gemeinschaft Mensch selbst zu leben. Er hat verlernt, als wertvoller Mensch in der Gemeinschaft unter Menschen zu leben. Alle seine Formen streben nach rein materiell- und materialistischen Dingen und Belangen und er missachtet dabei böse alle Dinge des Geistigen, des Fortschrittes, der Liebe, der Wahrheit, des Wissens, der Logik und der Weisheit.

Seit urdenklichen Zeiten wollte der Mensch der Erde nur eines: Macht erringen, Macht erringen unter allen Umständen. Und besass der Mensch der Erde diese Macht, dann nutzte er sie nur zur Versklavung und Knechtung. Kampf war seit jeher sein Schlachtruf und die Offenbarung der Hölle sein Sieg. Durch sehr böse und bewusstseinsversklavende Irrlehren in meist kultisch-religiöser Form schuf er Zwang und Heuchelei, sprach durch sie von Ehre und Freiheit und

decline and death, but for overcoming decease and formation in general through evolution. Life works toward the progressive evolution of everything that has ever existed or now exists. It works toward that which is immortal in the innermost of myriads of life forms, toward the final goal of all creations, and toward Creation and the universal consciousness. Simply stated, the real meaning of life in the material state is, in fact, the mastery over one's ego, which constantly wants to dominate, and the subsequent evolution in the wholeness of the consciousness and the spirit. Therefore, conquering oneself means that man must help his own, highest Being to victory, so he may recognize yet another still higher self, namely, the Creative self. Man will be awakened toward it through an even higher evolution. This is certainly one of the most difficult tasks of human life, yet, it is the most beautiful, most valuable, and productive, as beyond this task waits for man the greatest certainty of his all-great-time existence beyond all external and physical forms of being. Because the human life spirit within him is a fragment of the spiritual energy of Creation, it is important for him to recall the Creative root of his being, to unite through true spiritual introspection with all that within himself which is of the all-great-time. To be one with the spirit of life within himself, the part of Creation in him, means becoming absolutely free. Free from the fear of passing away, of death. To be one with a fragment of the Creative energy within also means recognition of the alter ego, the Creative self, beyond the external human ego. It is certainly the greatest experience, but for an inwardly still unprepared person also the most frightening one to encounter; to truly see and recognize oneself – one's own oldest ego, which reaches beyond all spheres and boundaries, floating past all senses into the all-great-time regions of Creation, which are beyond human comprehension. Whoever unites with a fragment of Creation within oneself, with the spirit itself, dissolves the frightening, yet truly innocuous enigma of passing on, indeed, of death. In so doing, one acknowledges death as only the other side of life, where it is nothing other than sleep, replacing daytime wakefulness in the physical realm. Man's lack of reason, his lack of knowledge, and his blindness make him believe that sleep is the darker side of life. As a result he has the same opinions concerning death. Certainly, various other factors are reflected in the fear of death, but it does not make sense to name them all. Only one more item remains to be explained. The mystery a human body can solve only partially when it is abandoning life, can be manifested clearly and truthfully by the fragment of Creation in humans;

namely, the certainty of absolute human permanence in the all-great-time. The human being should direct his vision unwaveringly toward the tasks of his life on Earth, with the knowledge that the realm of coarse matter rules in this plane and the realm of fine matter in the beyond. Nevertheless, these two divided spheres of the here and the beyond are one single realm, existing in the same place, in the same time space, only in another dimension. It certainly may seem as though the sum of hardships and suffering on planet Earth is much greater than that of joy and happiness. To believe that this is indeed a fact is but one of man's fallacies. This belief has become a perilous notion, transmitted and implanted through false doctrines and confusion. Such notions are unnecessary, however, because hardships and suffering, as well as joy and happiness, always keep each other in balance. Man overrates hardships and suffering solely through his erroneous considerations, and registers and keeps them on permanent recall, while he forgets the joyous and happy events all too quickly, which then elude him. In these matters, man has not yet learned to find balance, to register the negative as well as positive in the same way, and to preserve them in his memory. The same would hold true for the opposite case, if man were to remember only the positive – beauty, joy, love, and pleasantness. Here again is no balance between the negative and the positive; one form takes the upper hand over the other, resulting in a state of non-assimilation or non-integration, which means that again one factor prevails over the other. In spite of this circumstance, man is capable of seeing and recognizing his determination as a human being, and he can change the situation and attain an island of Sohar and security from the occurrences of gloominess. The length of time required need not be a worry or concern, because until the highest goal becomes reality, millions and billions of years may have tumbled into the past. Millions and billions of years are accorded and offered to man, to smooth out the crumpled face he had caused his own home planet. Yet, he must be devoted at this time to the change offered to him for intervention in the evolutionary goal, to truly grasp the helping hand and proffered knowledge in truth, and to work toward this goal.

LEBEN IM GEISTIGEN UND PHYSISCHEN

Das irdische Menschengeschlecht ist in ein Stadium einer Zeugenschaft eines sehr gewaltigen kosmischen Umbruchs getreten. Es ist dies eine neue Aera, ein neues Zeitalter, das sich vor den sehenden Augen bewusstseinsmässig weiterentwickelter Menschen immer klarer und deutlicher abzeichnet. Nichtsdestoweniger aber liegt das Gros dieser Erdenmenschheit in einem gar tiefen Abgrund der Unwissenheit und der Bewusstseinsversklavung, so es von dringender Notwendigkeit geworden ist, den Ursachen ihres Abstieges gründlich auf den Grund zu gehen und ihr dies in einer korrekten, klaren und offenbarenden Botschaft und Lehre darzutun. Gleichzeitig ist es aber auch erforderlich geworden, neue Wege zu weisen, die in eine bewusstseinsverstehende und bewusstseinsharmonierende Zukunft führen. Es möge daher der Erdenmensch seine Augen und Ohren öffnen, um seine versklavten Gedanken von Irrlehrn loszureißen, um von allen altherkömmlichen Unwahrheiten und allem Übel loszukommen und um alles endlich wahrheitsmässig zu erfassen. Er, der Erdenmensch, möge daher nun seine Bewusstseins-Sinne zur Erkennung der Wahrheit öffnen. Er möge hinaufschauen in die Unendlichkeit des weiten Raumes des Universums, wo im Zeitlosen die Sterne in majestätischer Ruhe und Erhabenheit herrschen. Er möge hinaufschauen zu diesen Sternen, die in schöpferischer Ordnung ihre Bahnen ziehen durch Jahrtausende und Jahrmillionen, in Harmonie der allgültigen Schöpfungsgesetze und in Erfüllung der zu befolgenden Gebote.

Wie auf der Erde selbst, walten auch auf all diesen Sternen schöpferische Gesetze und Gebote, die eingeordnet sind in die Logik und Liebe der Schöpfung selbst. Es ist dies ein ewiges Walten und Werden, ein zeitloses SEIN und Vergehen im endlosen Entstehen. Und es möge der Erdenmensch hinabschauen danach auf seine Erde, denn auch dort vollziehen sich in eherner Ordnung dieselben Gesetze und Gebote der Schöpfung. Der Mensch, die Erde und alle ihre vielfältigen Lebensformen sind in diese Gesetze und Gebote mit eingeordnet als winziges aber wichtiges Glied in der Kette aller schöpferischen Kreation.

Wo die Natur in ihren schöpfungsgegebenen Gesetzen und Geboten lebt und unberührt ist von Menschenhand und noch völlig unberührt

Eine wichtige Nachricht an den Leser dieser Schrift

In alle deutschsprachigen Texte von Billy ist ein CODE eingewoben. Dieser Code ist nur dann vollständig wirksam, wenn von Anfang bis Ende des Textes jedes Wort an seinem richtigen Platz steht und fehlerfrei geschrieben ist.

Der Code löst aus dem geistigen Bereich (Akasha Chronik) Impulse, welche den Leser treffen und in ihm zu wirken beginnen. Dieser Vorgang ist unbewusst. Die Wirkung tritt auch dann ein, wenn jemand den deutschen Text liest, der der deutschen Sprache nicht mächtig ist. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Text leise oder laut gelesen, oder ob er einem vorgelesen wird.

Die deutsche Sprache stammt aus dem Alt-Lyranischen und weist die genau gleiche Anzahl Buchstaben pro Wort auf. Beispiel: Salome = Friede, Urda = Erde. Es ist Eduard Albert 'Billy' Meier nicht möglich, den Code in einer anderen als der deutschen Sprache einzubauen, weil sich keine andere Sprache für die Code-Aufnahme eignet.

Zudem muss berücksichtigt werden, dass viele Wörter der deutschen Sprache in andern Sprachen nicht existieren, weshalb alle fremdsprachigen Übersetzungen den Sinn des deutschen Originals nur unvollständig wiedergeben können. Aus den obgenannten Gründen ist jeder fremdsprachigen Übersetzung einer Schrift von Billy der deutsche Originaltext beigefügt.

COPYRIGHT UND URHEBERRECHT 1979/1992 BY Eduard Albert 'Billy' Meier, 'Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH. Alle Rechte vorbehalten für Fotos, Dias, Filme und Schriften usw. Kopieren, Veröffentlichen, Nachdruck und Vortragsverwendung usw. auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Copyright-Inhabers.
Erschienen im Wassermannzeit-Verlag, 'Freie Interessengemeinschaft', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH.

LEBEN IM GEISTIGEN UND PHYSISCHEN

von

'Billy' Eduard Albert Meier